

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Buchdruckerei Husveth & Pöfner, Lugos, Bonnag. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoanwendung.
Eingelnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 16. Feber 1913.

Nummer 14.

Der zweite Krieg.

Als die Londoner Botschafterkonferenz ihre Verhandlung jähe und resultatlos abgebrochen hatte und der zweite Balkankrieg aufs Neue begann, gab man sich allenthalben der Hoffnung hin, daß der zweite Krieg nicht lange währen würde und es gelingen wird, die Fehde zwischen den Balkanstaaten ehestens zu unterdrücken, die Besitzverhältnisse zu regeln, die Ansprüche Rumäniens zu befriedigen und durch diese Maßnahmen den europäischen Frieden zu sichern und die Völker Europas vor den Schrecknissen einer allgemeinen europäischen Konflagration und deren unberechenbaren Folgen zu bewahren.

Wie die Erfahrung lehrt, blieben diese Hoffnungen bis jetzt unerfüllt, ja die neuesten Nachrichten vom Kriegsschauplatz lassen eine baldige Entwirrung kaum erhoffen. Die Mission der Großmächte ist daher beizeiten noch nicht zu Ende.

Die Botschafterkonferenz in London wird in den nächsten Tagen wieder eine Sitzung abhalten, um zu versuchen, ob sie nicht eine der ihr aufgetragenen Aufgaben schließlich doch der Lösung näher bringen könnte. Es sind jetzt bald drei Monate, daß die Botschafterkonferenz in London tagt, aber man kann nicht sagen, daß sie sich als ein besonders taugliches Instrument zur Abwicklung der auf ihrem Programm stehenden Fragen erwiesen hätte. Erst hieß es, daß die Botschafterkonferenz auch die gleichzeitig begonnenen Friedensverhand-

lungen des Balkanbundes mit der Türkei fördern werde. Wie wenig die internationale Diplomatie in dieser Hinsicht in London etwas auszurichten in der Lage war, beweist der wieder auf allen Teilen des Kriegstheaters entbrannte blutige Kampf.

Zu den Arbeiten der Botschafterkonferenz gehört die Abgrenzung Albaniens, die künftige Zugehörigkeit im Ägäischen Meere, die Frage der Kriegsentschädigung und die Sicherstellung der Rechte der türkischen Staatsgläubiger, endlich die Feststellung der Grenzen der neuen Balkanlandkarte, vorausgesetzt, daß dies die Serben, Bulgaren und Griechen der Botschafterkonferenz wegen Unstimmigkeiten im eigenen Lager gestatten werden. Nimmt man die Zeitdauer zum Maßstabe, den die Londoner Botschafterkonferenz bisher zur Erledigung ihrer Aufgaben benötigte, so eröffnet sich die wenig tröstliche Aussicht, daß die Konferenz vielleicht, wenn es gut geht, im nächsten Jahre ihr Programm durchgeführt haben wird. Es scheint, daß man am grünen Tische in London denkt, gut Ding brauch Weile und danach handelt. Österreich-Ungarn könnte dies füglich gleichgültig sein, wenn nicht dadurch jene Fragen, die das Staatsinteresse der Monarchie betreffen, empfindlich berührt würden. Zum Schutze dieser Lebensinteressen sind ja seit Monaten Grenzschutzvorkehrungen getroffen worden, so daß vielen tausenden Familien die Er-

nährer entzogen sind. Jede Woche aber, die Österreich-Ungarn die schwere Rüstung tragen muß, kostet dem Staatsapparat große Summen, die von den Steuerträgern der Monarchie aufgebracht werden müssen. Angesichts dieser Situation, die manchen Großmächten gleichgültig, wenn nicht gar erwünscht sein kann, hat man in Österreich-Ungarn das Recht und unsere Staatsleitung die Pflicht, auf ein beschleunigtes Tempo bei Abwicklung des Programms seitens der Londoner Botschafterkonferenz zu dringen. Die bekannten Gegner der österreichisch-ungarischen Interessen auf dem Balkan werden schließlich doch nur vor der Machtentfaltung der Monarchie zurückweichen und wollen sich nur durch die Londoner Botschafterkonferenz goldene Brücken bauen lassen. In Österreich-Ungarn hat man nichts dagegen, wohl aber wünscht man entschieden, daß diese goldenen Brücken nicht mit dem Golde der schwer arbeitenden Steuerzahler gebaut werden sollen.

Konferenzpolitik war zu allen Zeiten eine kostspielige und zeitraubende Methode, große, schwierige Ziele auf internationalem Gebiete zu erreichen. Sollte aber nicht doch eine Beschleunigung in dem vorliegenden Falle durchführbar sein? Wir leben ja im Zeitalter des Funkenspraches, des überall beschleunigten Verkehrs. Sollte sich alles beschleunigen lassen, nur nicht das Tempo am Konferenztische? Österreich-Ungarn hat eingewilligt, in der Abgrenzungsfrage Albaniens seine unabwiesbaren minimalen Forderungen der internationalen Begut-

Tief herabgelegte Preise bei größter Auswahl in

Glas-, Porzellan- und Gelegenheitsgeschenken
SZAMETH ROBERT, LUGOS. (Üvegudvar).

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖW LIPÓT

achtung zu unterbreiten. Es tat dies in dem Bewußtsein, daß das, was es in seinem Reichsinteresse fordert, auch im Interesse der Zivilisation, Humanität, Kultur und wie die schönen Dinge alle heißen, die man in Westeuropa von Zeit zu Zeit so gern im Munde führt, kurz im europäischen Interesse gelegen ist. Wenn man nun diesen guten Willen dadurch bedankt, daß man die Lösung der für die österreichisch-ungarische Monarchie und ihre gesamte Bevölkerung dringlichen Frage verschleppt, damit man bei uns die Kosten des von der Monarchie nicht herausgeforderten Prozesses trage, so muß sich schließlich hier überall die Erkenntnis Bahn brechen, daß unsere Diplomatie dem Geduldspiel in London ein Ende setzen sollte, oder zumindest eine Frist zu stellen habe, anderenfalls sich Österreich-Ungarn — wie Graf Threnthal dies einst definierte — auf den österreichisch-ungarischen Standpunkt zurückziehen würde.

Die Ungeduld, mit der man in Ungarn nachgerade die Verlegenheitstaktik der Londoner Botschafterkonferenz beobachtet, ist daran, sich in Unmut umzuwandeln. Die Bevölkerung der Monarchie verlangt endlich, aus einem Zustande der Ungewißheit herauszukommen, einem Zustande, der, wenn er noch Monate dauern sollte, nicht viel weniger kosten würde als ein Balkankrieg.

Tagesneuigkeiten.

Aus dem Verwaltungsausschusse.

Unter dem Vorsitze des k. u. k. Kämmerers, Obergespan Dr. Zoltan v. Medve hielt der Verwaltungsausschuß Freitag vormittags seine ordentlich Monatsitzung. Von der Mitglieder waren erschienen: Vizegespan Aurel Jffecku, Komitatsphysikus Dr. Max Leitner, der Präses des Waisensihles Koloman Schopf, königl. Staatsanwalt Dr. Kristof Fehér, der Finanzdirektor Franz

Oltvanyi, königl. Schulinspektor Dr. Michael Szabo, der Stellvertreter des technischen Baurates Laslo Oberingenieur Jzso Santos; ferner Domherr Joh. Boros, königl. Rat Dr. Bened Fischer, Daniel v. Nikolics, Karl Sussich und Arthur v. Gränzenstein.

Vor der Tagesordnung begrüßte der Obergespan den Finanzdirektor Franz Oltvanyi, dem bekanntlich Se. Majestät den Titel eines königl. Rates verlieh. Finanzdirektor Oltvanyi dankte für die Beglückwünschung und betonte, daß er sich in der Erfüllung seiner administrativen Agenden den Obergespan zum Musterbilde nehmen werde und daß er bestrebt sein werde, die Pflichten seines Amtes mit den Wünschen und Interessen der Bevölkerung nach Tunlichkeit zu vereinbaren.

Im Vizegespanberichte wird zur Kenntnis gebracht, daß Se. Hochgeboren. Obergespan v. Medve die absolvierten Rechtshörer Franz Willim, Dr. Georg Nagy, Jenö Gal, Hubert Kalivoda und Kornel Milutinovic zu unbesoldeten Verwaltungspraktikanten ernannte und sie zur Dienstleistung der Zentrale einteilte.

Die Sicherheitsverhältnisse waren normal, bloß in der Gemeinde Berebó wurde im Jänner ein Postdiebstahl verübt und 354 Kronen entwendet.

Auch die veterinären Verhältnisse waren zufriedenstellend. Schweinepeste kam in 1, Wulfrankheit in 9 und Milzbrand in 17 Fällen vor.

Die Herstellungsarbeiten der bei der Überschwemmung im Jahre 1910 beschädigten Straßen dauern noch immer fort.

Dem Berichte des Komitatsphysikus Dr. Max Leitner entnehmen wir folgende Daten: Die sanitären Verhältnisse waren im abgelaufenen Monate günstig. Infektionskrankheiten kamen nur in einzelnen Gemeinden sporadisch vor, u. zw. Masern im Lugoser, Karansebeser, Temeser und Teregovaer Bezirke; Scharlach in Bozovics und Difteritis in der Gemeinde Merahalmos. Wegen ansteckenden Krankheiten mußten in mehreren Gemeinden die Schulen geschlossen werden.

In den Krankenhäusern wurden 760 Kranke gepflegt, von diesen 103 geheilt, 18 ungeheilt entlassen. Mit dem Tode gingen 23 ab, in Behandlung verblieben 422.

Im Monat Jänner kamen 830 Todesfälle vor; von 329 Kindern unter 7 Jahren starben 204 ohne ärztliche Behandlung. Leichenobduktionen wurden in 8, Sekzierungen in 4 Fällen vorgenommen.

Der königl. Staatsanwalt berichtet, daß

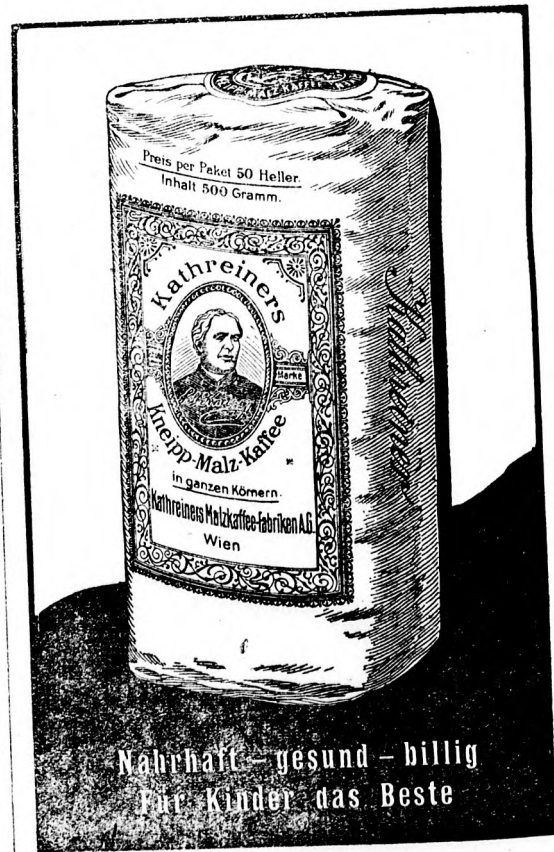
im Monate Jänner 64 rechtskräftig verurteilte Häftlinge interniert waren, u. zw. 59 Männer und 5 Frauen.

Der Bericht des Finanzdirektors ist ein trauriges Zeichen der schweren Zeiten. Es flossen im Monat Jänner an Steuern 149.929 Kronen ein, während die Rückstände 2.799.084 Kronen betragen.

Der in Vertretung des königl. Bauamtes erschienene Oberingenieur Jzso Santos berichtet, daß der Handelsminister in Mehadia mit dem Kostenaufwande von 162.515 Kr. auf dem Bela-Nifa-Bache eine neue Brücke erbauen läßt, mit deren Ausführung die Budapester Firma Laslo und Blum betraut wurde. Ebenso ist auf der Lugos-Orsovaer Strecke die Erbauung einer Brücke mit dem Kostenvoranschlag von 38.696 Kronen in Aussicht genommen.

Transferierungen.

Der Ackerbauminister transferierte den Marosberkeser Tierarzt-Praktikanten Alexander Lotz nach Mosonerecske und ernannte an seine Stelle Arpad Madar zum Tierarzt-Stellvertreter nach Marosberkes. Im Temeser Bezirke wurde Paul Kassay zum Tierarztpraktikanten ernannt.



Grand Hotel HUNGARIA

Elegante Restaurations-
lokalitäten. Vorzügliche
Spellen und Getränke.

Telefon 171.

Lugos, vis-à-vis der Eisenbahn
Eigentümer BÉLA BILCZ.

20 sehr luxuriös ein-
gerichtete Passagier-
zimmer. Mäßige Preise.

Telefon 171.

Brennholzniederlage.

eine Brennholzniederlage trockenes, gesundes Brennholz aller Gattungen, in Scheiten und verkleinert errichtet habe, wo bei vollem Maß und Gewicht erhältlich ist.

Telefon 275 Bei Bestellungen mittels Telefon oder Postkarte
 prompte Zustellung ins Haus.

Ich beehre mich dem g. Publikum bekannt zu geben, dass ich in der **Buziásergasse neben dem Bahngleise**

Achtungsvoll

Arthur Hönig, Holzhändler.

Todesfälle.

Am 13. d. M. verschied einer unserer Altbürger, Herr Leopold Neumann nach längerer Krankheit im 76. Lebensjahre. Der Verbliebene, den eine gramgebeugte Witwe und zwei Söhne, die Herren Geza und Sigmund Neumann betrauern, war ein an Erfahrung reicher, überall wohlgeleitener alter Herr, ein Mann aus der alten Garde mit umfangreichen Wissen und tiefer Lebensphilosophie. Seine Bestattung hat Freitag am 14. d. M. nachmittag um 4 Uhr unter reger Teilnahme stattgefunden. — Ebenfalls am 13. d. M. verschied der hiesige Kaufmann Moritz Misrachy nach kurzem Leiden im 66. Lebensjahre. Sein Hinscheiden wird von der Witwe, der hiesigen Klavierlehrerin Frau Emmy Misrachy betrauert. Die irdischen Überreste des Verbliebenen werden heute Sonntag vormittag um 10 Uhr am ihr. Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die Freude der Mütter

sind gesunde, kräftige Kinder, welchem Zwecke am sichersten durch regelrechte Verabreichung von Leberthran gebietet erscheint. Zoltan's Leberthran kann hierbei einzig in Betracht kommen insbesondere wegen seines hohen Nährwertes, aber auch wegen seiner vollständigen Geruchs- und Geschmackslosigkeit. Preis per Flasche 2 Kronen bei dem Erzeuger Apotheker V. Zoltan in Budapest, Szabadfag-ter und in den Apotheken.

Allerlei neue Frauenberufe.

Auf allen Gebieten der menschlichen Tätigkeit tritt von Jahr zu Jahr die Frau mehr in den Wettbewerb mit dem Mann. War in früheren Jahren die Frau nur werktätig beschäftigt, so finden wir sie heute überall in den Geschäften, auf den Büros, am Postschalter und als sonstige Beamtin. So glücklich sich diese Frauen durch ihre Beschäftigung fühlen, so sollte doch nicht vergessen werden, daß eigentlich der wahre Beruf der Frau ist, eine gute Hausfrau zu sein. Gibt es etwas Schöneres, als für seine Familie mit aller Liebe zu sorgen, mit Hingebung seinen Mann und seine Kinder zu pflegen und ihnen täglich etwas Gutes zu tun, zum Beispiel zum Frühstück und zur Pause den allbeliebtesten Kathreiners Kneipp-Malzkaffee als Kaffeegetränk zu reichen? Das macht die glücklichsten und zufriedensten Frauen.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden. Preis der Original-Schachtel 2 Kronen. In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. — Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverand bei Apotheker A. MOLL
 k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Aus dem Advokatenverbande.

In dem Programm des durch die Lugoser Sektionen des Landesverbandes der Richter und Advokaten veranstalteten Cullus von Fachvorträge, ist infolge Verhinderung des Dr. Josef Ferrys, eine Abänderung eingetreten und wird an Stelle des Genannten am 1. März Dr. Rudolf Handler einen Vortrag halten.

Repertoire.

Das Wochenrepertoire im Stadttheater ist folgendermaßen festgesetzt: Sonntag nachmittag „Luxemburg grófsja“, abends „Limonáde ezredes“; Montag „Frankfurtiak“; Dienstag „Kém“; Mittwoch „Drótostót“; Donnerstag „Ártatlan Zsuzsi“; Freitag und Samstag „Ostrom“. Sonntag den 23. d. nachmittag „János vitéz“ und abends „Mexikói leány“. — In Vorbereitung „Éva“ und „Czigányprimás“.

Postalisches.

In den Gemeinden Daffonyret und Fejerdomb ließ der Handelsminister Post- und Telegrafeneinrichtungen errichten, während die Expositur in der Gemeinde Kavaran zu einem Post- und Telegrafenanlage reorganisiert wurde.

Generalversammlung des wohltätigen Frauenvereins.

Der wohltätige Frauenverein hielt Sonntag den 9. d. M. unter Vorsitz der Präsidentin Frau Witwe Bela v. Litsel seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Der Bericht des Sekretärs und des Kassiers wurden zur Kenntnis genommen. Hierauf wurden in den Ausschuss einstimmig gewählt: Witwe Madar Asboth, Witwe Dr. Johann Dengi, Frau Albert Dreißlampl, Frau Philipp Eckstein, Frau Karl Fialka, Frau Franz Görner, Gabrielle Klein, Frau Wilhelm Krauß, Witwe Emil Leitner, Frau Sandor Lufacs, Frau Witwe Hugo Luerwald, Frau Karl Mayer, Frau Dr. August Makay, Frau Bela Markosky, Frau Dr. Zoltan v. Medve, Frau Witwe Adolf Munkacsy, Frau Witwe Dr. Philipp Neumann, Frau Witwe Anton Benzl, Frau Julius Batyankly, Frau Kornel Bodhradsky, Frau Sandor Bodhradsky, Frau Rudolf Reitter, Frau Ferdinand Rieger, Frau Koloman Schopf, Frau Josef Szenes, Frau Dr. Zoltan Talajdy, Witwe Andorine Totarady.

Generalversammlungen.

Der Lugoser Gewerbeschutzverein hält Sonntag den 23. d. M. vormittag um 11 Uhr im Vereinslokale seine heutige ordentliche Generalversammlung, mit folgender Tagesordnung: Eröffnungsrede des Präses, Bericht des Sekretärs und des Kassiers; Präliminare für das Jahr 1913; Revision der Kassenbestände des „Goldenen Buches“; Neuwahl der Beamten und des Ausschusses.

Mittwoch den 19. d. M. wird der hiesige Verein der Gastwirte und Kaffeetier unter Vorsitz des Präses Adolf Szabonary im Lokale der Gewerkekorporation seine diesjährige ordentliche Generalversammlung abhalten.

Platzagent für Rauchrequisiten gesucht.

Eine Mariafeiner (Böhmen) Firma wünscht zwecks Vertretung eines geschützten Markenartikels für Raucher, mit Agenten in Verbindung zu treten, welche bei Trafikanten, Restauranten, Kaffeetiers und Galanteriewarenhändlern gut eingeführt sind. Die Temesvarer Handels- und Gewerkekommission verständigt hievon die Interessenten mit dem Bemerkten, daß nähere Daten im Sekretariate zur Verfügung stehen.

Grand Café Bristol

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung. Täglich Konzerte. Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. Aufmerksame Bedienung.



Haben Sie schon Kaffee mit Frank's Perleroggen, Marke: Perlo: gekostet? Er schmeckt auch ohne Bohnenkaffe vorzüglich.

Vergebung des Theaterdistriktes.

Wie wir bereits avisierten, hielt der Ausschuss des Südungarischen Theaterdistriktes Mittwoch den 12. d. M. behufs Besetzung der Direktorstelle eine Sitzung, zu welcher sehr zahlreiche Delegierte des Verbandes erschienen waren. Aus Nagybecskerek Obergespan Ludwig Delimanicz, Vizegespan August Janko, Bürgermeister Zoltan Perisich; aus Versecz Tafelrichter Andor Pavlovics; aus Zombor Magistratsrat Josef Spanyol und F. Weidinger; in Vertretung von Resicza Obergespan Dr. Zoltan v. Medve; in Vertretung von Herkulesfürdő Vizegespan Aurel Jsefk; Dravicza: Barnabas Balajdy und aus Lugos Bürgermeister Dr. J. Baltescu, Martin Rottenberg und Dr. Moriz Lafla. Unsere Informationen, denen wir schon vor einigen Wochen in unserem Blatte Ausdruck verliehen, haben sich als stichhaltig erwiesen, denn es wurde, so wie wir berichteten, der einstige Lugoser Theaterdirektor und gegenwärtig Mitglied des hauptstädtischen „Magyar Színház“, mit der Leitung des Theaterdistriktes betraut. Koloman Balla, dessen Wahl besonders durch den Direktor des „Vigszínház“ Ditroi warm befürwortet wurde, ist als tüchtiger Fachmann dem Lugoser noch in guter Erinnerung und da er die Ansprüche des Distriktes kennt, wird er gewiß bestrebt sein, nur erstrangige Kräfte zu engagieren.

Änderung der österreichischen Briefmarken.

Das österreichische Handelsministerium publiziert eine Verordnung, die verschiedene Änderungen der österreichischen Briefmarken ankündigt. Die Briefmarken im Werte von 1 bis 35 Heller werden von nun an auf ungestrichenem Papier hergestellt werden. Bei diesem Anlasse wird die Farbe der Sechshellermarken von gelb in hellbraun, die der Zehnhellermarken von weinrot in farminrot geändert. Die Marken zu 50 Heller werden aufgelassen und an ihrer Stelle Marken zu 72 Heller mit dem Bilde der gegenwärtigen Fünzighellermarken (Kaiser Franz Josef I. in Marschalluniform) in brauner Farbe ausgegeben. Die noch vorhandenen Bestände an Briefmarken von 1 Heller bis 35 Heller auf gestrichenem Papier und von 50 Heller werden vollständig aufgebraucht.

Defraudierte Hunderttausende.

Aus Deva wird berichtet: Eine interessante Anzeige erstattete die Devaer Arbeiterver-

sicherungskassa gegen mehrere Arbeitsgeber, die die Krankenkassengebühren vom Lohn der Arbeiter abgezogen, diese aber der Krankenkassa nicht abliefern. Die Summe der so zurückbehaltenen Gebühren beläuft sich auf 200.000 Kronen. Die Kassa erstattete gegen die Arbeitsgeber wegen Defraudation die Anzeige. Es erscheint dies jedoch zwecklos, da das Vergehen der Arbeitsgeber im Sinne des Gesetzes nicht als Defraudation qualifiziert wird.

Vergebung von Bauarbeiten.

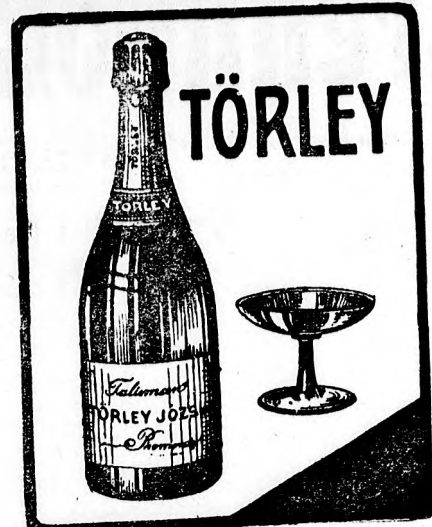
Die Temesvarer Handels- und Gewerbetammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß der Gattysöser Gemeindevorstand behufs Sicherstellung der Bauarbeiten der dortigen Notariats-Wohnung für den 20. Feber l. J. eine Offertverhandlung ausgeschrieben hat. Die betreffenden technischen Vorschriften und näheren Bedingungen erliegen zur Einsichtnahme bei genannten Gemeindevorstand.

Neue Korrespondenzkarten.

Wie die Postdirektion mitteilt, werden die gegenwärtig im Verkehr befindlichen Korrespondenzkarten nach dem Verbrauch der vorhandenen Vorräte durch neue ersetzt. Die wichtigste Neuerung ist, daß die Karten unter Beibehaltung ihrer jetzigen Dimensionen, auf der Adressenseite durch einen senkrechten Strich in zwei Teile gesondert werden, um so für die schriftlichen Mitteilungen Raum zu gewinnen. Die inländischen einfachen und Antwortkarten, sowie die internationalen Karten werden von lichtgelber Grundfarbe sein; als Farbe der Krone, des Textdruckes und des Postwertzeichens wurde bei den inländischen Karten ein lebhaftes Hellgrün, bei den internationalen nach wie vor ein lebhaftes Roth bestimmt. Die geschlossenen Postkarten zu 6 und 10 Heller bleiben bläulich-grau, nur sollen sich künftig die Perforationslinien an den Rändern nicht schneiden. Die geschlossenen Karten zu 6 Heller werden grünlich-olivengrünen Druck tragen; auf denjenigen zu 10 Heller werden Krone, Text und Marke, wie jetzt, lebhaft roth sein. Schließlich wird auf allen neuen inländischen Karten die Aufschrift „Magyar királyi posta“, da sie in den Postwertzeichen eingedruckt ist, nicht angebracht.

Straßer's Taschenbuch der Wiener Börse, II. Jahrgang 1913.

(Preis 80 Heller, Taschenformat. Verlag von Straßer's Taschenbuch der Wiener Börse, Wien, I. Graben 17; für den Buchhandel: Moriz Perles, Wien.) Die neue Auflage von „Straßer's Taschenbuch der Wiener Börse“ hat eine dankenswerte Erweiterung erfahren, indem sie trotz Beibehaltung des kleinen Formates und trotz des billigen Preises von allen an der Wiener Börse gehandelten Effekten eine Übersicht über die höchsten, niedrigsten und letzten Kurse der vorangehenden 4 Jahre (bisher bloß 3 Jahre) gibt. Außerdem enthält es alle wichtigen Angaben über Kapital, Stücke, Zinsen, Tilgung u. s. w. sowie die neun letzten Dividenden der Aktiengesellschaften. Diese Zusammenstellung ermöglicht jedermann, sowohl Bankiers als Kapitalisten, eine sofortige zuverlässige Orientierung über alle Wertpapiere, insbesondere über die im letzten Jahre vorgekommenen bedeutenden Kurschwankungen, und deshalb wird niemand dieses nützliche Taschenbuch entbehren wollen. Der Druck ist trotz des kleinen Formates sehr gut. „Straßer's Taschenbuch der Wiener Börse“ kann sowohl direkt vom Verlage, als durch den Buchhandel bezogen werden.



Schöner Erfolg des Photographen Ervin Karger.

Der hiesige Photograph Ervin Karger, der mit seinen kunstvoll ausgeführten Bildern anlässlich der vorjährigen Ausstellung den ersten Preis, die goldene Medaille errang, wurde für seine vorzüglichen Leistungen nunmehr der allerhöchsten Auszeichnungen teilhaftig, indem Se. Majestät anzuordnen geruhten, daß Herrn Karger für sein Album der Lugoser Wasserkatastrophe die allerhöchste Belobung ausgesprochen und das Album Se. Majestät Fideicommiss-Bibliothek einverleibt werde. Wir gratulieren dem jungen Meister zu dem schönen Erfolge.

Vom städtischen Kassier.

Ebenso wie wir mit Bedauern erfuhren, daß der städtische Kassier Johann Hufarek vor einigen Wochen schwer erkrankte, freut es uns heute konstatieren zu können, daß der wackere städtische Beamte, der seit 25 Jahren seines schweren Amtes mit der größten Korrektheit und peinlichster Rigorosität waltet, schon auf dem Wege der Besserung ist. Für die Beliebtheit und Popularität Hufareks liefert es einen eklatanten Beweis, daß ihn während seiner Krankheit täglich sehr zahlreiche Freunde und Bekannte aufsuchten, um sich über seinen Zustand zu erkundigen.

* U. Hemberger: Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, zahlreichen Karten und Plänen. In etwa 40 Hefen zu 60 Heller. (U. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.) Bisher ausgegeben 6 Hefen. Die Liquidation der Balkanfrage, die in diesen letzten Monaten die ganze Welt in größte Sorge und Unruhe versetzt hat, ist eines der bedeutsamsten Ereignisse der Weltgeschichte. Die genaue Kenntnis der Vorgänge auf dem Balkan und in den europäischen Staatskanzleien ist der Schlüssel zum Verständnis unserer Zeit und ihrer Gefahren für den Weltfrieden. Die „Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912“ vermittelt diese Kenntnis in der fesselndsten Form. In breitetester Ausführlichkeit ist hier jede Phase des Krieges, jedes in Betracht kommende politische Moment geschildert, das vorliegende reiche Quellenmaterial ist streng gesichert, und neben größter historischer Treue ist höchste Anschaulichkeit das Ziel des Verfassers. Bestes Illustrationsmaterial unterstützt dieses Bestreben in hervorragendem Maße. Die bisher vorliegenden 6 Lieferungen enthalten die Kriegsgeschichte bis zur Schlacht bei Lüle Burgas.

Silberne Hochzeit.

Dr. Ferdinand Fränkl, einer der angesehensten Advokaten unserer Stadt, feierte am 12. d. M. das Fest der silbernen Hochzeit mit seiner Gemahlin, Beatrice, Tochter unseres geachteten Mitbürgers Ignaz S. Deutsch. Dr. Fränkl wurde aus diesem Anlasse von zahlreichen Gratulanten, unter ihnen auch Obergespan v. Medve, Vizegespan Aurel Jffekuz und sonstigen Notabilitäten herzlichst beglückwünscht. Wir aber — man verzeihe uns diesen in der Journalistik üblichen pluralis majestaticus, da hier der sich stricke auf den Redakteur unseres Blattes bezughabende Singular am Platze wäre — die wir Jahre lang Gelegenheit hatten im Hause des Jubelpaares zu verkehren, beglückwünschen den Jubilanten weder zu seiner glänzenden Karriere, noch sonstigen Glücksgütern, sondern hauptsächlich zu seiner Ehegattin, in der wir eine Dame von Seelenadel und Herzensgüte, eine ideale mit allen Tugenden und Vorzügen ausgestattete Mustergattin kennen lernten. Wir schließen uns ganz den Worten des Dichters an: „Wer ein holdes Weib errungen, mische seinen Jubel ein“ und wünschen dem Jubelpaare auch für die Zukunft ein beständiges, ungetrübtes, auch durch das Gedeihen ihrer mir so lieben, mir einst so nahe gestandenen Kinder verherrlichtes, glückliches Leben!

*** Heizerprüfung.**

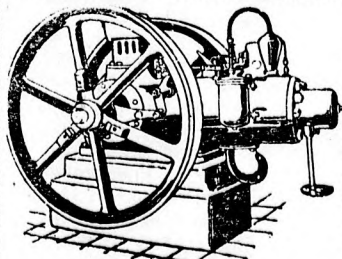
Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfesselheizer findet am 2. März 1913 vormittags 8 Uhr vor der hierzu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Besuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Küttelplatz Nr. 2 einzureichen.

Der Gaul hat recht.

In einem Vortrag, den der Amerikaner Frank Wolf vor kurzem in London hielt, sprach er davon, daß die Menschen wie die Nationen sich davor hüten müßten, vorschnell über andere zu urteilen. Und zur Erläuterung erzählte er die Geschichte von einem Bauernpferd, das außer Rand und Band geriet, als es zum erstenmal auf der Landstraße einem Automobil begegnete. Mit Hilfe eines vorübergehenden Städters gelang es dem Bauern, das Tier endlich wieder zu beruhigen, während der Städter den Kopf schüttelte und dem Pferde einen Klaps gab, indem er sagte: „Du blödes Vieh!“ Aber der Bauer schüttelte den Kopf: „Der Gaul hat schon recht“, sagte er rechtfertigend und nachdenklich. „Was würden Sie tun, wenn Ihnen plötzlich auf der Straße ihre eigenen Hosen begegnen, die einhermarschieren, ohne daß einer drinsteckt?“

CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP
Rohöl-Hoc druckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft. Betriebskosten pro HP u. Stunde 1-2 Hell. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle. Keine Feuergefahr. Einfache Handhabung.

Kein geprüfter Maschinist nötig.
Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb.
Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

Romanitgesellschaft Bachrich & Co.
Budapest VI., Váci-körút 59/f.

Restaurations-Übernahme.

Ich erlaube mir, dem g. Publikum die höfliche Mitteilung zu machen, dass ich die

Bierrestauration

im Ludwig Neumann'schen Hause, vis-à-vis dem Komitats-hause, übernommen habe. Ich werde stets bestrebt sein, durch Verabreichung **ausgezeichneter Getränke** und **vorzüglicher Speisen** mir das Vertrauen der g. Publikum zu erwerben.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Heinrich Schneider, Restaurateur.

Wie viele Zeitungen gibt's?

Die Vereinigten Staaten Nordamerika's haben wie in manchen anderen Dingen, so auch im Zeitungs-wesen Europa überflügelt. Vor vier Jahren erschienen daselbst 21.435 Zeitungen und Zeitschriften, darunter 2500 Tagesblätter. Bloss für Papier werden jährlich 130 Millionen Kronen verausgabt. Ihre Bruttoeinnahmen belaufen sich jährlich auf zirka eine Milliard Kronen, — wovon die Hälfte von den Inseraten, die Hälfte von den Abonnenten einfließt. — Unter den europäischen Staaten marschirt: Deutschland voran mit mehr als 10.000 Zeitungen und Zeitschriften. Darunter sind 4000 politische Blätter (1500 Tagesblätter) mit einer Auflage von insgesamt 25 Millionen Exemplaren. — Frankreich zählt 9000 Zeitungen und Zeitschriften, darunter 500 Tagesblätter. — Oesterreich-Ungarn weist 5600 Zeitungen und Zeitschriften auf. — England hat 4400 Zeitungen und Zeitschriften, darunter nur 230 Tagesblätter. — Italien hat von 3000 Zeitungen nur 100 Tagesblätter. — Belgien zählt 2200 Zeitungen und Zeitschriften, von welchen einige eine Auflage von über 100.000 Exemplaren haben; das katholische Blatt „Le Patriote“ erscheint sogar in über 200.000 Exemplaren. — Rußland hingegen weist trotz seiner riesigen Ausdehnung und seiner 130 Millionen Einwohner weniger Zeitungen auf, als das kleine, aber kulturell hochstehende Belgien.

Wenn man heiratet.

Ein verlässlicher Ratgeber in allen Dingen des Brautstandes für Bräute und Brautmütter ist das soeben erschienene zehnte Heft des 26. Jahrganges der „Wiener Mode“. Der hünte Umschlag zeigt beiderseitig einen Hochzeitszug, im Innern des Blattes plaudert Nenee Franzis in einem „Für Bräute“ betitelten Artikel über alle in Betracht kommenden Toilettefragen für Bräute und über eine zeitgemäße, moderne Ausstattung. Außerdem enthält das Heft eine große Anzahl einfacher und auch eleganter Brauttoiletten, neuartige Kostüme, Abendtoiletten, Blusen, Hauskleider, Mäntel etc. Besonders zu erwähnen wäre noch der reiche Handarbeitsteil, der aparte Neuheiten bringt und ein sehr interessanter, reich illustrierter Artikel „Allerlei vom Hochzeitsfestessen“. Die Reichhaltigkeit des für 60 Hell. überall erhältlichen Heftes der „Wiener Mode“ ist wirklich überraschend.

Wie viel Staatsschulden haben die einzelnen Staaten?

Frankreich hat 31.650 Millionen Kr. Staatsschulden, Deutschland 23.850 Millionen Kr., Rußlands Staatsschuld beträgt nahezu 23.000 Millionen Kronen, die Englands 17.000 Millionen Kr., der Vereinigten Staaten 13.600 Millionen Kr., Italiens Staatsschuld wird mit 12.000 Millionen Kronen, die Japans mit 6500 Millionen Kronen beziffert. Die Staatsschuld von Oesterreich-Ungarn beträgt 5050 Millionen Kronen, worin die separaten Schulden nicht, nur die gemeinsamen Schulden der beiden Reichshälften inbegriffen sind. Der reichste Staat ist England. In Wertpapieren hat England 137.030 Millionen K. angelegt, Deutschland 91.675 Millionen Kr., Frankreich 106.150 Millionen Kronen, Vereinigte Staaten 127.380 Millionen Kronen, Rußland 29.000 Millionen Kr., Oesterreich-Ungarn 23.000 Millionen Kronen, Italien 13.000, Japan 11.000 Millionen Kronen.

Theater und Kunst.

Mittwoch erfolgte eine Reprise der Operette „Gésák“, die auch in der angekündigten neuen Einstudierung wenig Neues brachte. Dasselbe gilt von „Czigányszerelem“, welche Operette Donnerstag zur Aufführung gelangte, bei welcher wir aber mit Misbehagen konstatierten, daß die schönsten Teile der Partitur ausgelassen wurden.

Mit mehr Animo und Ambition ging Freitag abends „Artatlan Zsuzsi“ in Szene, bei welcher sich das Operettensensemble in lobenswerter Weise betätigte, Fr. Kiss die ganze Grazie ihrer lieblichen Erscheinung entfaltete und durch vives, flottes Spiel das Auditorium entzückt.

Besonders fiel es auf, daß Fräulein Zsoloka Karolyi sonst nur in dramatischen Rollen bewandert — auch im Reiche Terpsichores sich heimisch fühlt und mit viel Chic und Eleganz zu tanzen versteht, was ihr lebhaften Applaus einbrachte. Herr Szecsi war als Baumarel köstlich und auch die übrigen Darsteller ergänzten das Ensemble in flotteser Weise, so daß wir die Aufführung zu den gelungensten der Saison rechnen können.

Lehrer!
Sofortige Verhütung!
Bei Alters- u. Geschlechts-
angabe erteilt kostenlose
Auskunft:
Gg. PFALLER
NÜRNBERG 8 98 (Bayern).



K. u. k. privilegierte

Bruchbänder

mit pneumatischen Gummi-
Pelotten sind die vollkom-
mensten!

Leibbinden für Damen u.
Herren für
alle Unterleibskrankheiten
u. bei Hängebauch.

Gummi Krampfadern-
strümpfe.

Kunstfüße, Kunsthände
für Amputierte

Orthopedische Maschi-
nen, so-
wie Geh- u. Stütz-Apparate

Kunstmieder für Schief-
gewachse-
ne, Gradedhalter für Knaben

und Mädchen, sowie sämtliche zur Krankenpflege
gehörige Artikel werden nach dem neuesten Sys-
tem der modernen Technik zu billigsten Ori-
ginal Fabrikpreisen erzeugt.

Neueste illustrierte Preislisten mit ca. 3000 Illu-
strationen und den dazu gehörigen Gebrauchs-
anweisungen werden gratis und franko versendet
durch die Fabrik k. u. k. priv. Bandagen und
hygienischer Gummiwaren.

KELETI J. BUDAPEST, IV.,
Korona herczeg
utca 17.

Gegründet. 1878. Telefon 13-76.
Alleiniger Vertreter: Tóth Adorján Gyula, „Venus“
Droguerie.

ÓH JAJ!



Muß erstickten an
diesen Bösen Huften!

Bei Huften, Heiferkeit und Verchleimung
wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträch-
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probe-
karton 50 Heller.

Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie.
Haupt- und Versandtdepot:

Dr. Egger Keó és Egger I.

Budapest, VI., Révai-u. 12.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Físher János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa.
Julius Tóth Adorján droguerien. Karánsebes: Alexandrovits Dóme, Müller Fülöp
Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógy
szertárakban.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerich-
tete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und
Dampfwäscherei

— **L u g o s**, Kirchengasse Nr. 6 —

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinder-
kleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln

bei billigen Preisen.



wende sich jedermann, der Wert auf
prima sortenreines Material legt.

➔ **Obstbäume** ➔

Alleebäume, Ziersträucher, Coniferen,
Heckenpflanzen, Beerenobst, Wild-
linge etc.

Rebenveredlungen

(Prachtware europ. und amerik. Schnitt- und

Wurzelreben) Be-

lehrender Haupt-

katalog auf Ver-

langen gratis.

FISCHER u. Comp
Baum- und Rebschulen.

Im „Café Bristol“

findet jeden Samstag und
Sonntag abends ein

Wert-Tombola

statt. Um zahlreichen Zuspruch
höflichst bittend, achtungsvoll

Julius Csontos, Cafetier.



Neuheit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte«

kann auch der Unmusi-

kalische sofort spielen.

Die »Zauberflöte« hat

20 weiche klangvolle

Töne und wundervolle

Bassbegleitung. — Die

»Zauberflöte« samt

Schule, Lieder, Etui u.

Geschenk kostet bloß

4 Kronen. — Allein zu

haben in Wagners

Musikhaus: Budapest

Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter
Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

Ein heller Kopf

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die
Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen be-
schert hat.

Dr. Oetker's Backpulver á 12 h. dient als
Ersatz für Gern oder Hefe, macht Guglhupf,
Torien, Linger Teig und alle sonstigen
Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, größer,
wohlschmeckender und leichter verdaulich.

Dr. Oetker's Puddingpulver á 12 h. mit Milch
gekocht, geben eine knochenbildende delikate
und billige Nachspeise für Kinder und Ge-
wachsene.

Dr. Oetker's Vanillinzucker á 12 h. dient
zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Pud-
ding, Milch, Saucen, Cremes, zum Be-
streuen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien
und ersetzt die teure Vanille-Schote voll-
kommen. Der Inhalt eines Päckchens ent-
spricht 2-3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem
Paket. Ueberall in den Kolonialwaren- u.
Geschäften vorrätig. Rezepte gratis.

Dr. Oetker, Baden—Wien.

Zu haben in Lugos bei Alfred Físhl und
Georg Raikovits.



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wischse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

————— Fabrikbestand 80 Jahre. —————



Hallo! Telefon 87. Hallo!



Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Strassen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Gamaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhpezialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit der größten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Besohlung in einer halben Stunde, Barschuhe in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Abfahgummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

Weidner Jakob

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Széchenyigasse 7.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.— K
Seife „ —.60 „
Pouder „ 1.— „
Haarfarbe, „ 2.— „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

Keuchhusten (Szamárhurut)

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's »Syrup. Thymi Cypressi«. Preis 1 Flasche K 2'50.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

————— Diskreter Postversandt zweimal täglich. —————

Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Johann Köhl

Friseur und Perückenmacher

:-: Boksánbánya :-:

Prämiiert auf der Lugoser Ausstellung für schöne Haararbeiten.

Zopf-Fabrik. Haarhandlung und Fabrikation von allen modernen Haararbeiten. Einzelne Haarlocken, Locken-signons, Strassenperücken, Theater-perücken, Frisetten. Höchste Leistungsfähigkeit in Haarzöpfen. Billiger als Überall. Übernehme Haarzöpfe und sonstige Haarteile zum Färben, genau nach Muster, zu den billigsten Preisen.

Fensterverglasungen

von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **solidester Ausführung** in Loko und Umgebung

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3



Reserve Offiziere werden preis-
:-: würdigst ausgerüstet bei :-:

Kolarits Nándor's Nachf.

:-: Uniform- u. Civil-Schneider :-:

TEMESVAR, innere Stadt,

:-: neben der Seminärkirche. :-:

P. T.

Beehre mich dem g. Publikum zur gefl. Kenntnis zu bringen, dass ich in **Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 13** eine neu eingerichtete

Schuhmacher- Werkstätte

eröffnet habe, woselbst allerlei Herren-, Damen- und Kinderschuhe, sowie orthopädische Schuhe für kranke Füße pünktlich, elegant und dauerhaft verfertigt werden.

Reparaturen werden übernommen und pünktlich ausgeführt.

Um je zahlreichere Bestellungen ersucht achtungsvoll

Soós Gábor,

Schuhmacher.

Damenjalon

Wir beehren uns den g. Damen höfl. bekannt zu geben, dass wir unseren

Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Fagon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in die Pallk-Ucsevnygasse, ins Haus des Dr. Julius Rostás (Marmorpalast) verlegt haben.

Um zahlreicher Zuspruch bitten

Frommer u. Löwinger.

Französisch Englisch Italienisch

übt oder lernt man rasch und gründlich, wenn Vorkenntnisse schon vorhanden, mit Beihülfe einer französischen, englischen oder italienischen Zeitung. Dazu eignen sich ganz besonders die vorzüglich redigierten und bestempfohlenen zweisprachigen Lehr- und Unterhaltungsblätter

Le Traducteur
The Translator
Il Traduttore

Probenummern für Französisch, Englisch oder Italienisch kostenlos durch den Verlag des Traducteur in La Chaux-de-Fonds (Schweiz).

Vom Bürgermeister der Stadt Lugos.
Zahl 1958—1913.

Kundmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß jede Eiszufuhr von außerhalb Lugos, strengstens untersagt ist. Selbst im Weichbilde der Stadt kann das Eis nur von solchen Stellen, welche durch das Magistrate bestimmt worden sind, ausgeführt werden. Das gegen diesen Erlaß eingeführte Eis wird konfisziert und vernichtet.

Lugos, den 6. Feber 1913.

Dr. Baltescu, Bürgermeister.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

„Südungarn“

da dasselbe sehr stark verbreitet ist.

Weingartenbesitzern

zur besonderen Beachtung! Wenn Sie ihre Weinreben mit „Forhin“ spritzen, mit :

Kupferschwefelpulver :

spreuen und die Weinmotte mit

Bagol rotten, resultieren Sie :



- I. weniger Sorgen.
- II. weniger Arbeit.
- III. weniger Arbeitslohn!

FORHIN die vielfach verbesserte Bordelaiser Mischung in fertigem Zustande ist und laut unzähligen Dank und Anerkennungschriften überall zur vollen Zufriedenheit benützt wird.

FORHIN

hat keinen Satz, löst sich im Wasser sofort auf und vertilgt sicher die **Peronospora**; ist ein fertiges Material, sein Hauptbestandteil ist **Kupfervitriol**, hattet sehr stark selbst auf feuchten Blättern und ist somit auch bei jedem Tau zu gebrauchen; bedeutet eine riesige **Arbeit- und Geldersparnis**, weil das Material vollkommen fertig ist.

Obstgartenbesitzer

gebrauchet im eigenen Interesse **Kupferschwefelpulver** gegen Mehltau, **Bagol** zur Bekämpfung des Deu und Saurwurmes, **Kalifornische Brühe** gegen Obstschädlinge, **Raupenleim**, gegen Frostspanner etc. **Laurina** zur Sommerbekämpfung der Schädlin e, **Lauril**, **Carbolineum** zur Winterbekämpfung, **Lauril Baumwachs** zur Veredelung, **Schneumin** für zarte Blumen, **Nicotin Quassa Extrakt** für Baumnichlen-Beiprügung, **Topomor** gegen Feldmäuse, **Pampil** gegen Wespen und Insekten. — Verlangt über alle diese Artikel ausführliche Beschreibung und Gebrauchsanweisung gratis und franko von der

FORHIN Fabrik für Wein- und Obstgartenbesprühungs-Material
Budapest, VI., Baczi-ut 93B.

oder ihre Vertreter: Augner u. Nagyikinda; Weiß M. D. Temesvar.

Zu VERKAUFEN

ist in der Hezereser-Strasse

ein HAUS

bestehend aus 3 kleineren Wohnungen, Stallungen und Nebengebäuden und grossen, sehr schönen Obstgarten

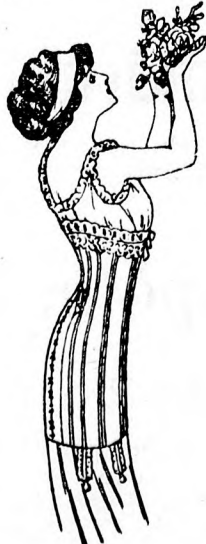
aus freier Hand.

Baargeld wird nicht viel benötigt. Näheres bei **Miksa Mairovitz**, Temesváreg. 124

Zur Winterjaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhalter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.